Tischvorlage: Änderungsantrag zu TO 6.8 Bürgerantrag

Querungshilfe auf der K8 zwischen Roleber und Ungarten an der Bushaltestelle Ettenhausen DS252488

Inhalt:

Die Bezirksvertretung Beuel fordert die Stadtverwaltung Bonn auf, in Abstimmung mit der Stadt Königswinter, folgende Regelungen zu prüfen:

An dem im Bürgerantrag angesprochenen Standort wird zeitnah im Probebetrieb eine Behelfsampel, wie diese z.B. bei Baustellen verwendet werden, als Bedarfsampel installiert.

Begründung:

Die Querung wird von vielen Personen, gerade auch von Kindern und Jugendlichen alleine genutzt. Teilweise dient die Querung auch als Schulweg.

Die Lösung einer sicheren Querung mittels einer Bedarfsampel soll im Probetrieb einer Baustellenampel getestet werden. Dabei kann festgestellt werden, ob es auch als dauerhafte Lösung für eine sichere Querung taugt. Auch kann festgestellt werden, ob der KfZ-Verkehr nennenswert beeinträchtigt wird.

Diese Lösung wird seit über einem Jahr auf der L16 Niederkasseler Straße Querung Liestraße erfolgreich praktiziert. Die Verhältnisse sind sehr gut vergleichbar. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 70 km/h und es herrscht viel Verkehr, welcher aber durch die Ampel kaum beeinträchtigt wird. Bei der L16 handelt es sich um eine Landesstraße.

Diese Maßnahme ist sinnvoll, gerade weil dort viel Verkehr herrscht und die gefahrenen Geschwindigkeiten relativ hoch sind. Es wird das Sicherheitsgefühl der querenden Personen erheblich steigern. Eltern müssen weniger besorgt sein, wenn Ihre Kinder dort die Straße überqueren müssen.

Es haben sich dort auch schon Unfälle ereignet. Auch wenn dieser Knotenpunkt nicht als Unfallhäufungsstelle klassifiziert worden ist, dient diese Maßnahme auch der Vorbeugung von Unfällen. Dies ist besser als erst aktiv zu werden, wenn Personen zu Schaden gekommen sind.